



Die Stadt Heide sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt für den Fachdienst Familie, Bildung und Soziales eine*n

Streetworker*in (w/m/d)
Entgeltgruppe bis zur EG S12 TVöD
in Vollzeit (39,0h)

Die Stelle ist zunächst **bis zum 31.12.2029 befristet**.

Die Kreisstadt Heide mit rund 23.000 Einwohner*innen liegt in unmittelbarer Nähe zur Nordseeküste und erfüllt als Einkaufs-, Dienstleistungs- und Versorgungszentrum der südlichen Westküste Schleswig-Holsteins eine wichtige strukturelle Funktion für die gesamte Region.

Das interessante und vielfältige Aufgabengebiet von Streetwork in diesem Stadtgebiet setzt sich im Schwerpunkt mit der aufsuchenden Jugendarbeit, als Teil der offenen Kinder- und Jugendarbeit auseinander. Es beinhaltet hierbei u.a. die nachfolgenden Tätigkeiten:

- bedarfsorientierte Beratungsarbeit in Einzelfällen
- Förderung und Begleitung der Angebotsstruktur von mobiler Jugendarbeit
- Präventionsarbeit
- Unterstützung bei der Bewältigung von Krisensituationen
- Förderung von Selbstermächtigungsprozessen
- Initiierung von Maßnahmen und Projekten zur Verbesserung des Zusammenlebens von verschiedenen ethnischen und sozialen Gruppierungen im Stadtgebiet sowie mit der umliegenden Nachbarschaft
- Entwickeln und Festigen von Netzwerkarbeit mit anderen Jugendhilfeangeboten sowie mit Institutionen und Partnern

Sie unterstützen Zielgruppen in prekären Lebenslagen, insbesondere Heranwachsende bis in das junge Erwachsenenalter hinein, Strategien für ein selbstbestimmtes und handlungsautonomes Leben zu entwickeln. Hierbei nimmt die professionelle Einzelfallberatung sowie individuelle Erarbeitung eines Kontaktnetzwerkes besonderen Stellenwert ein. Als Sachbearbeiter*in und Planer*in ermitteln Sie den Bedarf an persönlicher, materieller und finanzieller Unterstützung und vermitteln die entsprechenden Hilfen bzw. kooperieren mit den entsprechenden Stellen. Sie nehmen dabei Konzeptions-, Planungs- und Organisations- sowie Koordinierungsaufgaben wahr. Hierbei wird eine enge Zusammenarbeit mit dem Jugendzentrum Heide vorausgesetzt.

Ihr Profil

- abgeschlossenes Studium der Sozialen Arbeit oder Sozialpädagogik und staatlicher Anerkennung (Dipl.-Sozialarbeiter*in/Sozialpädagoge*in/Bachelor oder vergleichbare Qualifikation

oder

- abgeschlossene Berufsausbildung als staatlich anerkannte*r Erzieher*in und mindestens dreijähriger Berufserfahrung im Bereich der Jugendhilfe oder Streetwork oder vergleichbare Qualifikation

Wir wünschen uns:

- Beratungskompetenz und Moderationsfähigkeit
- Durchsetzungs- und Deeskalationsvermögen sowie Stresstoleranz
- Reflexions-, Kritik- und Konfliktfähigkeit
- psychische und physische Belastbarkeit, Flexibilität und Empathie
- Fähigkeit zur Planung und Organisation der Arbeitsabläufe sowie zur Analyse und Bewertung komplexer Sachverhalte in Zusammenhang mit der Steuerung von Hilfeprozessen
- Bereitschaft zur Arbeit an Wochenenden und im Abendbereich
- hohe Einsatzbereitschaft, Selbständigkeit, Eigenverantwortlichkeit und Kreativität
- interkulturelle Kompetenz
- gute schriftliche und mündliche Ausdrucksweise in der deutschen Sprache (B2 Niveau)
- EDV-Kenntnisse (Office-Anwendungen)
- Führerschein Klasse B
- Mehrsprachigkeit ist von Vorteil (Englisch, evtl. Arabisch und Türkisch)

Was wir Ihnen bieten:

- eine interessante, verantwortungsvolle und anspruchsvolle Tätigkeit
- eine Vergütung kann bis EG S 12 TVöD-SuE erfolgen - die individuelle Eingruppierung erfolgt nach Prüfung der persönlichen Voraussetzungen.
- ein befristetes Beschäftigungsverhältnis in Vollzeit (grundsätzlich teilbar)
- Work-Life-Balance durch eine flexible Arbeitszeitgestaltung im Rahmen der gleitenden Arbeitszeit bei einer 5-Tage-Woche
- attraktive Möglichkeiten zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- eine Urlaubsgewährung von 32 Tagen jährlich entsprechend der tariflichen Regelungen
- alle im öffentlichen Dienst gewährten Sonderzahlungen, wie jährliches Leistungsentgelt, jährliche Sonderzuwendung o.ä.
- eine betriebliche Altersvorsorge (VBL)
- berufliche Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- betriebliches Gesundheitsmanagement, wie z.B. Firmenfitnessprogramm des Anbieters „EGYM Wellpass“
- Zuschuss zum Kauf eines Fahrrades
- Pool an modernen E-Dienstkraftfahrzeugen sowie E-Bikes

Die Stadt Heide verfügt über einen Frauenförderplan. Frauen werden bei gleicher Leistung, Befähigung und fachlicher Eignung vorrangig berücksichtigt. Anerkannte Schwerbehinderte und Gleichgestellte sind bei gleicher Qualifikation nach Maßgabe der gesetzlichen Vorschriften bevorrechtigt.

Wir würden uns freuen, wenn sich Fachkräfte mit Migrationshintergrund bewerben, da wir den Anteil an Beschäftigten mit multikultureller Kompetenz erhöhen möchten.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen die Leiterin des Fachbereiches Bürgerdienste und Sicherheit, Frau Anke Golde, Tel. 0481/6850-300, E-Mail: anke.golde@stadt-heide.de gerne zur Verfügung.

Sie sind Interessiert? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung. Bitte senden Sie Ihre vollständige Bewerbung (Lebenslauf, Schul-, Prüfungs- und Arbeitszeugnisse, lückenloser Beschäftigungsverlauf, Referenzen etc.)

an die Stadt Heide, Der Bürgermeister, Fachdienst 11 - Personal -, Postelweg1, 25746 Heide, E-Mail: postoffice@stadt-heide.de. Bitte beachten Sie, dass die Stadt Heide aus Gründen der Datensicherheit nur Bewerbungen im PDF-Format akzeptiert.

Kosten im Zusammenhang mit der Bewerbung können nicht erstattet werden.
Wir weisen darauf hin, dass eine Eingangsbestätigung der Bewerbungen nicht erfolgt.

STADT HEIDE

Telefon +49 481 6850-0 • E-Mail: postoffice@stadt-heide.de • Web: www.heide.de